

Gegen Kinderlähmung

Kreissparkasse Ostalb unterstützt Rotary

Vielen älteren Mitbürgern ist die Polioerkrankungswelle in den 50er Jahren noch in Erinnerung, als auch in Deutschland massiv Erkrankungen und Todesfälle auftraten. Durch die 1961 entwickelte Schutzimpfung ist es inzwischen gelungen, die Kinderlähmung fast auszurotten.



Spende für die Polioaktion (von links): Dr. Tilman Eberhard, Michaela Hermes, Dr. Kurt Mezger und Dr. Constance Schwarzkopf-Streit vom RC Schwäbisch Gmünd-Rosenstein sowie Direktor Hubert Waibel, Kreissparkasse Ostalb, bei der Spendenübergabe für die Polio-Hilfe

Schwäbisch Gmünd. In einigen Ländern Afrikas und Asiens stellt Polio aber leider immer noch eine sehr gefährliche Erkrankung dar, die zu Lähmungen und oft auch zum Tod führt.

Eine Welt ohne Kinderlähmung ist seit 20 Jahren das erklärte Ziel von Rotary und gemeinsam mit der Bill und Melissa Gates Stiftung, der WHO und Unicef setzt man sich dafür ein, mit Nigeria, Indien, Pakistan und Afghanistan auch die letzten vier Länder, die von dieser Krankheit betroffen sind, poliofrei zu machen. Die Kreissparkasse Ostalb unterstützt diese Initiative von Rotary mit einer Spende in Höhe von 1500 Euro.

„Auch wenn der bei weitem überwiegende Anteil unserer Spenden- und Sponsoringmittel in rein regionale Aktivitäten auf der Ostalb fließt, wollen wir mit dieser Zuwendung zugunsten der Polio-Hilfe ganz bewusst ein positives Zeichen für ein Projekt mit großer internationaler Bedeutung setzen,“ so Direktor Hubert Waibel, stellvertretendes Vorstandsmitglied der Kreissparkasse Ostalb, der den Spendenscheck an Dr. Kurt Mezger, Präsident des Rotary Clubs Schwäbisch Gmünd-Rosenstein, übergab.

© Gmünder Tagespost 16.11.2009